

Reise-Nr. 21-350 Flugreise  
16.09.2021 bis 23.09.2021

# APULIEN

## der größte Naturpark Italiens

Noch vielen unbekannt trotz einzigartiger Schönheit – das ist Apulien. Felsige Küsten, grüne Wälder, idyllische Dörfer und geschichtsträchtige Städte erwarten Sie hier. Das Vorgebirge Gargano bildet den Sporn des italienischen Stiefels. Das Gebiet besticht mit seinen alten Pinienwäldern und der traumhaften Küste. Aber nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch, hat Apulien viel zu bieten: Köstliches Olivenöl, hausgemachte Pasta, duftendes Focaccia und delikaten Wein.

### Hotel Sierra Silvana\*\*\*\*, Selva di Fasano

Gute Gründe, warum wir dieses Hotel gebucht haben:

- Inmitten eines gepflegten Parks in den grünen Hügeln des Hochplateaus Selva di Fasano
- 120 Zimmer verteilt auf 5 Gebäude
- Pendelbus zum Hotelstrand Levante in Torre Canne
- Inmitten einer Ortschaft gelegen  
Ausgezeichnete Verpflegung, Menüwahl



### Reiseverlauf:

1. Tag, „Haustür-Transfer“ zum Abfahrtsort, Transfer zum Flughafen Frankfurt. Die Flüge sind mit Lufthansa geplant. Flug nach Bari, Transfer zum Hotel. 2. Tag, Lecce, als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Sie besuchen die Piazza Oronzio, die das Herz der Stadt bildet und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. 3. Tag, Matera, zum Staunen regt der Anblick der so genannten „Sassi“ von Matera an, in Fels gehauene Höhlen, die in frühgeschichtlichen Zeiten als relativ komfort-

able Behausungen errichtet wurden – und bis nach dem 2. Weltkrieg als Unterkünfte dienten. Über einem seltsamen Massiv thront ein Sahnehäubchen aus Häusern, Klöstern und Kirchen, das im milden Licht pastellfarben leuchtet. Und Matera bietet noch mehr. Zu den herausragenden Grotten-Schätzen Materas gehören Dutzende von Höhlenkirchen. Kein Wunder, dass Matera heute Weltkulturerbe ist, Europäische Kulturhauptstadt 2019 und die Besucher seit langer Zeit durch seine Geschichte und sein Stadtbild zu faszinieren vermag. 4. Tag Castel del Monte und Trani, heute unternehmen Sie eine Fahrt zum großartigsten Stauferschloss Italiens, dem Castel del Monte. Schon von weitem sichtbar thront die imposante Steinkrone Apuliens auf einem Hügel. Bis heute ist ungeklärt, zu welchem Zweck Friedrich II. diesen Bau errichten ließ. Nur eines gilt als sicher: Der Anblick des Castel del Monte ist schlicht atemberaubend. Weiterfahrt nach Trani und Besichtigung der sogenannten „Königin der Kathedralen“ direkt am Meer gelegen, sowie der Burg von Trani (Außenbesichtigung), die ebenfalls vom Stauferkönig Friedrich II. errichtet wurde



5. Tag, Ostuni, Locorotondo und Alberobello, Ostuni wird die „weiße Stadt Apuliens“ genannt. Es ist ein herrlicher Ort, der über Olivenhainen aus dem Mittelalter thront. Ein pittoreskes Labyrinth von Gassen und Stiegen überrascht den Besucher. Weiter nach Locorotondo. Die Silhouette des Ortes auf einer Anhöhe ist unverwechselbar. Locorotondo heißt „Runder Ort“ und die Stadt ist in der Tat rund angelegt. Die eng beieinanderliegenden weiß gekalkten Häuser ziehen ihre Kreise um den Altstadt kern, aus dem die sandfarbene Kuppelkirche mit ihrem Glockenturm herausragt. Im Süden der Altstadt befindet sich ein kleiner Park mit einem herrlichen Blick auf das Itra-Tal und das Städtchen Martina Franca. In einer Ölmühle

verköstigen Sie das schmackhafte Olivenöl Apuliens. Fahrt nach Alberobello und Besichtigung der berühmten "Trulli". Diese einzigartigen, runden Hirten- und Bauernhäuser aus weißem Trockenmauerwerk mit schwarzem Kegeldach bilden ein bemerkenswertes Stadtbild. Ein Bummel durch den Ort voller Rundbauten und schön gepflasterten Gassen ist reizvoll, den man sich nicht entgehen lassen sollte. 6. Tag, Bari und Polignano a Mare, ein Besuch in Apulien wäre nicht komplett, ohne die Hauptstadt der Region, Bari, gesehen zu haben. In Bari sagt man: "Wenn Paris das Meer hätte, wäre es Klein-Bari". Dieser Ausspruch zeigt den Stolz der Einwohner einer Stadt, die von Kunst und Geschichte, modernem Unternehmergeist und altverwurzelter Kultur durchdrungen ist - und ihren ausgeprägten Sinn für Humor. Unter den Normannen entwickelte sie sich zu einer Seemacht, die sich mit Venedig messen



konnte. Sehenswert sind u.a. die Basilica S. Nicola, der Dom und das Kastell von Roger II. Zum Abschluss des Tages besuchen Sie Polignano a Mare, ein bildhübscher Ort direkt am Meer. Alles in Weiß, auf einem Felsvorsprung über glasklarem Meer. Enge Gassen, überall aber traumhafter Blick über das Meer und den Ort, teilweise haben sogar die Restaurants eine spektakulär gelegene Terrasse über dem Wasser. 7. Tag, der heutige Tag ist zur freien Verfügung. 8. Tag, Transfer zum Flughafen, Flug nach Frankfurt, Transfer zurück, die Reise endet mit dem „Haustür-Transfer“.

#### Leistungen:

- „Haustür-Transfer“ zum Treffpunkt
- Transfer zum Flughafen Frankfurt
- Flüge mit Lufthansa nach Bari-Frankfurt
- Alle Flughafensteuern, Gebühren (Stand 04/2021), 10 kg Handgep., 23 kg Freigepäck

- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 x Übernachtung/Frühstücksbuffet Hotel Sierra Silvana oder gleichwertig
- 1 x 3-Gang Abendessen am Ankunftstag
- 6 x Abendessen mit Menüwahl
- Getränke zu den Abendessen (1/4l Hauswein, 1/2 l Wasser)
- 6 x ganztägige Reiseleitung und Busgestaltung, Programm siehe Reiseverlauf
- Eintritt Castel del Monte
- Ausführliches Reiseprogramm je Zimmer
- Reiseleitung DECHANT-Kulturreisen

#### Reisepreise:

Pro Person im Doppelzimmer	1.290 €
Einzelzimmer-Zuschlag	160 €

#### Nicht eingeschlossen:

- Bettensteuern, z.Zt. € 1,75 p. Person-/Nacht
- Trinkgelder

**Teilnehmer: Mind. 15, max. 25 Reisegäste**